

Cannabis

Cannabisprodukte sind :

Marihuana (Gras, Ganja)
getrocknete Blütenstände & Blätter
der weiblichen Hanfpflanze

Haschisch (Dope, Shit Piece)
Gepresste Platten & Klumpen des
Harzes der Pflanze

Haschischöl

Hochkonzentriertes Öl der Pflanze
(THC Gehalt bis zu 50 % !!!)



Bild 1 : Cannabispflanzen

Bild 2 : Marihuana

Bild 3 : Haschisch
Bilder von Wikipedia

Wirkstoff : THC (Tetrahydrocannabinol)

Konsumformen:

Haschisch oder Marihuana werden mit Tabak vermischt zu Zigaretten gedreht (Joint), oder pur in einer speziellen Pfeife (Haschischpfeife, Bong) geraucht.

Es kann auch in Kuchen oder Kekse eingebakken, oder zum Beispiel in Milch aufgelöst als Kakao getrunken werden. Hier tritt die Wirkung erst nach ein bis zwei Stunden ein, ist allerdings sehr viel stärker als beim Rauchen und hält länger an (bis zu 10 Stunden !).

Wirkung :

Die Wirkung hängt sowohl von der Konsummenge (Dosis), der Dauer und Häufigkeit des Gebrauchs als auch von der Persönlichkeitsstruktur und der aktuellen körperlichen und seelischen Verfassung, sowie von den Einflüssen der jeweiligen Umgebung (positiv, wie negativ) des Konsumenten ab.

Körperliche Wirkungen:

- Erhöhter Puls und Herzschlag (Herzrasen)
- Trockener Mund
- Rötung der Augen
- Appetitsteigerung

Psychische Wirkungen :

- Entspannung , innere Ruhe, Ausgeglichenheit, Wohlbefinden, leichte Euphorie
- Erhöhte Kommunikationslust
- Beeinträchtigung des Kurzzeitgedächtnisses
- Phantasieanregend
- Verstärkung von akustischen und visuellen Empfindungen und des Tastsinns

je nach Dosis und Dauer des Konsums :

- Antriebslosigkeit und Teilnahmslosigkeit
- der momentane Gefühlszustand kann sowohl positiv als auch negativ verstärkt werden.

Risiken und Safer Use

Risiken des akuten Konsums von Cannabis :

- Durchhänger am nächsten Tag, Trägheit, geistige Fähigkeiten eingeschränkt
- Unkalkulierbare Zusammensetzung der Inhaltsstoffe (Streckmittel), unbekannter Wirkstoffgehalt
- Angstzustände und Panikattacken
- Bei sehr hohen Dosierungen Wahnvorstellungen (Halluzinationen), Hyperventilation
- Orientierungslosigkeit

Risiken des chronischen Missbrauchs von Cannabis:

- Depressive Verstimmung
- Antriebslosigkeit
- Konzentrationsschwäche
- Abnahme der geistigen Leistungsfähigkeit
- wenn nicht schon vorhanden : Nikotinabhängigkeit
- Besondere Belastung der Lunge und der Atemwege durch giftige Strecksubstanzen
- Begünstigung von psychischen Erkrankungen (z.B. Psychosen bei vorhandener Veranlagung)

Es besteht die Gefahr einer **psychischen Abhängigkeit**. Bei regelmäßigem Konsum können sich auch Symptome einer **körperlichen Abhängigkeit** einstellen.

Entzugssymptome: wie z.B. Schlafprobleme, Ruhelosigkeit, Angst , Depression, Aggressivität, Durchfall, Magenprobleme, Muskelzittern, Schwitzen, Kopfschmerzen, verminderter Appetit etc. treten meist 24 - 48 Stunden nach dem letzten Konsum auf und dauern in der Regel ein bis zwei Wochen an.

Die nachfolgenden Informationen richten sich ausschließlich an Cannabisgebraucher und/oder Konsumwillige und sind nicht als Konsumaufforderung misszuverstehen.

- Du solltest Cannabis nur konsumieren, wenn es Dir nicht schlecht geht, denn meist werden Gefühle durchs Kiffen verstärkt, positive als auch negative.
- Schon manche haben sich überschätzt, weniger ist manchmal mehr, daher auf die Dosierung achten. Besonders bei Space-Kexen oder Graskuchen ist Aufpassen angesagt, denn beim Einnehmen durch die Nahrung ist die richtige Dosierung schwer einzuschätzen. Lieber zwei bis drei Stunden warten, denn der Höhepunkt der Wirkung setzt erst nach dieser Zeit ein.
- Mischkonsum ist unberechenbar, da Wechselwirkungen schwer vorhersagbar sind. Bei Unwohlsein: Kopf, Nacken und Unterarme kühlen, ruhige Umgebung, frische Luft, Gespräch mit Freunden.
Bei Überdosierung können Vitamin C und warme Getränke helfen.
- Vermeide es , verantwortungsvolle Tätigkeiten auszuführen (nicht Auto fahren !)
- Wenn Du zu Psychosen oder Depressionen neigst oder anderweitig psychisch vorbelastet bist, kann Cannabiskonsum möglicherweise beim Psychiater enden.
- Bei Herz-Kreislaufkrankungen solltest Du unbedingt auf Cannabis verzichten, da es die Pulsfrequenz steigert und dieses unvorhersehbare Folgen haben kann.
- Konsumpausen einlegen